

Kreisverband Westerwald

## Aktive SoVD-Öffentlichkeitsarbeit: Infostand wurde gut angenommen

Während einer Veranstaltungswoche im Löhr-Center in Koblenz konnte der SoVD-Kreisverband Westerwald im Juni einen Informationsstand anbieten. Eingeladen hatten dazu der Paritätische Wohlfahrtsverband Rheinland-Pfalz/Saarland und die Westerwälder Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (WeKISS).

Die Vorsitzende der Ortsverbände Berzhahn (Heidi Binger), Unnau (Jürgen Metzger) und Weyerbusch (Stefan Müller) hatten sich bereit erklärt, die Standbetreuung zu übernehmen und den interessierten Veranstaltungsgästen dort den SoVD vorzustellen.

In Gesprächen mit Standbesuchern stellte sich heraus, dass die Veranstaltung dazu beitrug, den Bekanntheitsgrad des Verbandes zu verbessern. Viele hatten schon vom Sozialverband Deutschland e. V. gehört. Ansonsten bestand näherer Klärungsbedarf über die Möglichkeiten der Beratung und Vertretung der Mitglieder in sozialen Fragen und Problemen.

Die Vorsitzenden waren sich einig, dass Veranstaltungen dieser Art wiederholt werden sollten. Ein Dank geht an die WeKISS und die Verantwortlichen des Löhr-Centers für ihre Bemühungen.



Tauschten sich im Koblenzer Löhr-Center am Stand des SoVD-Kreisverbandes Westerwald aus, von links: Helmut Binger, Hanne Wiesenmaier-Löhr (WeKISS), Heidi Binger, Stefan Müller und Jürgen Metzger.



## Aus den Kreis- und Ortsverbänden

### Ortsverband Worms-Wonnegau

Einen SoVD-Infostand gab es auch in Worms. Die Wormser Wohnungsbau GmbH feierte ihr 60-jähriges Bestehen mit einem großen Mieterfest. Eingeladen war dazu auch der Ortsverband Worms-Wonnegau – und mit einem Stand präsent.

Vor 60 Jahren war die „soziale Pflicht“ ein Schlüsselbegriff, dem sich auch das Wohnungsbauunternehmen, dessen alleiniger Gesellschafter die Stadt Worms ist, bis heute verpflichtet fühlt. Viele Bewohner sind altersbedingt oder durch ihre soziale Situation auf die Existenz einer solchen Wohnungsbau-Gesellschaft angewiesen.

Am SoVD-Stand boten unter anderem Heiner Boegler, Walter Roßner, Ingrid Wuttke und Dieter Trapp Beratungsgespräche an. So informierte der SoVD die Besucher des Mieterfestes über alle Fragen im Sozialbereich, aber auch zu Fragen bei Behinderungen. Der Wormser Ortsverbandsvorstand konnte in den Gesprächen auch zufrieden feststellen, dass die Wohnungsbau GmbH sich sehr engagiert, was die Beseitigung von Barrieren in ihrem Wohnungsbestand angeht.

Es war ein gelungenes Fest, auf dem der SoVD hilfreiche Informationen geben und erhalten sowie seine Arbeit bekannter machen konnte.

### Ortsverband Weyerbusch

Auf der Jahreshauptversammlung konnte der 1. Vorsitzende, Stefan Müller, zahlreiche Mitglieder begrüßen und Ehrungen durchführen. Für 40-jährige Mitgliedschaft wurde Edeltraud Bay aus Kircheib ge-

ehrt. 25 Jahre im SoVD sind Harald Birkenbeul aus Forstmehren sowie Bernhard Schneider aus Astart. Seit 10 Jahren dabei sind Maria Deuel aus Hamm, Bernd Kupetz aus Neitersen und Manfred Klose aus Gieshausen. Jedes Mitglied erhielt die entsprechende Urkunde und Ehrennadel bzw. Brosche. Auch der stellvertretende Bezirksvorsitzende, Jürgen Metzger, war bei den Ehrungen anwesend.

### Ortsverband Zweibrücken

Ottmar Hemmer aus Martinshöhe wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft im SoVD geehrt. Die 2. Landesvorsitzende, Karin Kerth aus Homburg, nahm die Würdigung bei dem Mitglied zu Hause vor und überreichte ihm ehrenvoll die Urkunde mit dazugehöriger Nadel.

Ottmar Hemmer kam 1945 an die Ostfront. Bei einem Stoßtrupp in der Kesselschlacht an der Oder wurde er am 20. April bei Halbe-Hammer-Forst verwundet und geriet in russische Gefangenschaft, aus der er 1950 wieder entlassen wurde.

Dem SoVD (früher Reichsbund) ist das Mitglied im Ortsverband Zweibrücken seitdem treu geblieben.

### Ortsverband Rülzheim

Die 2. Tagestour des Jahres findet am 4. September statt, und zwar in den Zoo d'Amnéville in Lothringen (Frankreich), einen der schönsten Zoos in Europa. Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Abfahrt: 6.50 Uhr vor Bäckerei Heid, 7 Uhr vor dem Eingang der Verbandsgemeindeverwaltung. Die Fahrt umfasst den Zoobesuch, das SoVD-Früh-

stück, einen Umtrunk am Vor- und Nachmittag sowie die Reiseleitung durch Alfred Deubig und Richard Dörzapf. Der Zoo beherbergt 2000 Tiere von 5 Kontinenten. Auch kann man an einer Greifvogel-Flugschau teilnehmen.

Heimwärts geht es um 16 Uhr, es ist aber noch ein geselliger Abschluss im Restaurant „Pfalz“ in Kandel geplant. Ankunft in Rülzheim ist 20.30 Uhr. Die Tour kostet (ohne das Essen in Kandel) 42 Euro. Anmeldung und Einzelheiten bei Richard Dörzapf.

### Ortsverband Kaiserslautern

Auch der zweite Infoabend des Ortsverbandes Kaiserslautern war ein voller Erfolg. Diesmal ging es um das aktuelle und wichtige Thema Patientenverfügung. Interessierte Mitglieder wurden in einem Fachvortrag mit anschließender Frageunde umfassend informiert.

Für den Vortrag hatte der 1. Vorsitzende, Manfred Schneider, eine hervorragende Referentin vom Deutschen Roten Kreuz gewinnen können. Martina Burger begeisterte mit ihrer sympathischen Art die zahlreich erschienenen Besucher. Auch in der Diskussion blieb keine Frage unbeantwortet.

Die Veranstaltung wurde als sehr gelungen und hilfreich wahrgenommen. Die Teilnehmer ließen den Abend noch mit einem geselligen Beisammensein ausklingen.

Zum Thema Patientenverfügung hat der SoVD auch eine Broschüre herausgegeben. Sie kann entweder in der Landesgeschäftsstelle angefordert oder im Internet auf der Homepage [www.sovd.de](http://www.sovd.de) unter „Broschüren“ heruntergeladen werden.



## Kolumne

### Nicht verfassungsgemäß! Wie geht es weiter mit Hartz IV?

Liebe Freundinnen und Freunde,

im Februar dieses Jahres fällt das Bundesverfassungsgericht ein womöglich weitreichendes Urteil: Die Vorschriften des SGB II, die die Regelleistungen für Erwachsene und Kinder betreffen, erfüllen nicht den verfassungsrechtlichen Anspruch auf Gewährleistung eines menschenwürdigen Existenzminimums. Das Vierte Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (das sogenannte „Hartz-IV-Gesetz“) ist somit diesbezüglich nicht verfassungsgemäß.

In der Folge ist der Diskussionsbedarf groß – nicht nur die mediale Berichterstattung war immens: Auf vielen Ebenen wird versucht, die Tragweite der Entscheidung zu ermessen, den Richterspruch zu interpretieren. Bedeutet dies nun die faktische Einführung eines „Grundrechtes auf eine menschenwürdige Existenz“, was außer der rein physischen Existenz auch ein Mindestmaß an Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben einschließt?

Fest steht, dass die derzeitigen Regelungen vom Gesetzgeber bis En-



de des Jahres überarbeitet werden müssen. Das System der Sozialleistungen in Deutschland muss völlig neu geordnet werden. Pauschalierungen sollen einem realitätsgerechten, konkret ermittelten Bedarf weichen.

Welche Höhe die Regelsätze aber haben müssen und ob eher Geld- oder Sachleistungen angezeigt wären, überlässt das Gericht erwartungsgemäß dem Gesetzgeber. Ein zusätzlicher Bedarf ist laut Urteil vor allem bei schulpflichtigen Kindern zu erwarten.

Mit freundlichen Grüßen  
 Richard Dörzapf  
 1. Landesvorsitzender

## Wohntipp: Treppenlifte müssen geduldet werden

Behinderte Mieter und Wohnungseigentümer haben Anspruch auf ein Wohnen ohne Barrieren. Dazu gehört ein freier Zugang zu Wohnung, Wohnanlage und allen gemeinschaftlichen Einrichtungen. Benötigen sie einen Handlauf im Flur, eine Rampe im Eingangsbereich oder einen Treppenlift, müssen die übrigen Eigentümer die baulichen Veränderungen dulden. Das teilt der Verbraucherschutzverein Wohnen im Eigentum mit. Die Kosten müssen aber die Bewohner tragen, die den Umbau wünschen. Trotz des Duldungsanspruchs sollten die Maßnahmen in der Eigentümerversammlung beantragt und beschlossen werden. Denn die Gemeinschaft entscheidet, wie die Maßnahmen umzusetzen sind.

### Ortsverband Kaiserslautern

## Tagesausflug nach Frankreich

Am 26. Juni organisierte der SoVD-Ortsverband Kaiserslautern für seine Mitglieder eine herrliche Tagesfahrt nach Frankreich. Die Gruppe fuhr ins schöne Elsass und Lothringen.

Es ging an die elsässische Weinstraße in den Ort Obernai. Hierbei handelt es sich um ein historisches Städtchen mit einem wunderbaren Charme. Ein Fremdenführer berichtete den Ausflüglern aus dem SoVD Interessantes über die Geschichte der kleinen Stadt. Das Wetter spielte bei dem Vorhaben bestens mit, sodass es ein rundum toller Tag wurde. Auch zu verdanken war dies dem Busfahrer Matthias, der die Reisenden auch unterwegs auf so manches Highlight hinwies.

Ihren Abschluss fand die gelungene Fahrt im schönen Hauenstein in der Gaststätte „Frauenstein“ bei einem gemütlichen Beisammensein. Alle Teilnehmer waren begeistert von dem schönen und eindrucksvollen Tag.



Besuchen Sie uns  
 auch im Internet

[www.sovd-rlp-saarland.de](http://www.sovd-rlp-saarland.de)





## Wir gratulieren

### 60 Jahre

1.8.: Hans Dreyer, Rülzheim; Slavko Majstorovic, Bendorf; 2.8.: Anita Bräcklein-Huber, Rummelsheim; 6.8.: Alois Verlohner, Hördt; Günter Schumacher, Bausendorf; Norbert Decker, Kindsbach; 7.8.: Werner Preuss, Staudernheim; 8.8.: Alois Hanß, Minfeld; 11.8.: Veronika Heubel, Rülzheim; Maria Zimmermann, Höhn; 12.8.: Wolfgang Spreitzer, Daxweiler; Edeltraud Scherer, Schwedelbach; 13.8.: Wolfgang Brauss, Winden; 15.8.: Monika Neumann, Essingen; Arnulf Hoser, Rülzheim; 16.8.: Elise Menzel, Brohl-Lützing; 17.8.: Ursula Giradi, Worms; Helmut Bernhard, Merzweiler; 18.8.: Marlene Seither, Rülzheim; 19.8.: Anna Drygas, Bingen; 20.8.: Monika Schubert-Krock, Sinzig; 21.8.: Doris Grujic, Bingen; 22.8.: Nikola Latincic, Mainz; 24.8.: Helga Koch, Homburg; 25.8.: Brigitte Mielczarek, Langenbach; 26.8.: Oskar Drexler, Obernheim-Kirchenarnbach; Wolfram Menge, Hünfelden; 27.8.: Willi Kirchmer, Germersheim; 29.8.: Karl Heinz Dudenhöffer, Rülzheim; Albert Noll, Homburg.

### 65 Jahre

1.8.: Hans Günter Klag, Worms; 2.8.: Bernd Schidlauske, Obernau; 3.8.: Efraim Köse, Germersheim; 4.8.: Hannelore Müncheberg, Dietrichingen; 11.8.: Luitpold Leingang, Bellheim; Uli Theato, Kaiserslautern; 15.8.: Georg Schalk, Homburg; 18.8.: Gerhard Dreyer, Rülzheim; 29.8.: Manfred Wagner, Aspishem; 30.8.: Ursula Kamilli, Mainz; 31.8.: Kurt-Jürgen Schroeder, Pleitersheim.

### 70 Jahre

1.8.: Herbert Röder, Pleitersheim; Georg Moser, Germersheim; 2.8.: Manfred Linert, Landau; 3.8.: Alfons Kessler, Neuwied; 4.8.: Adolf Kieser, Lauterecken; Wanda Gramb, Lauterecken; 7.8.: Dieter Degen, Homburg; 18.8.: Wolfgang Müller, Hagenbach; Magdalena Kuntz, Rülzheim; 19.8.: Gregor Blumenstiel, Herxheim; 23.8.: Renate Wittling, Spiesen-Elversberg; 26.8.: Ingeborg Utech, Leiwien; 27.8.: Günter Bassauer, Speyer; 30.8.: Heidemarie Wichert, Kaiserslautern; 31.8.: Ursula Böhm, Rülzheim; Gertrud Heinz, Bingen.

### 75 Jahre

6.8.: Fritz Steinkönig, Schwedelbach; 14.8.: Ruth Kund, Freisbach; 16.8.: Georg Nitsch, Mittelshof; 21.8.: Johanna Rust, Frankenthal; 22.8.: Kurt Rumetsch, Schwegenheim; 24.8.: Gerhard Kowaczek, Bad Kreuznach; 26.8.: Walter Kessler, Leimersheim.

### 80 Jahre

6.8.: Hans Ponath, Rülzheim; Erika Paul, St. Wendel; Elfriede Ebert, Mülheim-Kärlich; 8.8.: Elisabeth Keller, Lemberg; 9.8.: Angela Boockmann, Hargesheim; 16.8.: Helmut Mathae, Hochdorf-Assenheim; 19.8.: Werner Ross, Bingen; 27.8.: Else Schröder, Merzweiler; 29.8.: Hans Bonn, Lötzbeuren.

### 85 Jahre

8.8.: Oktavia Munz, Merchweiler; 20.8.: Hildegard Gottfried, Bischofsheim; 29.8.: Else Müller, Bad Dürkheim; 31.8.: Erna Gotthardt, Herdorf.

### 90 Jahre

25.8.: Rudolf Bohrer, Kaiserslautern; 28.8.: Gerhard Podlech, Westenburg.

### 91 Jahre

6.8.: Tilla Wengenroth, Willmenroth; 10.8.: Anneliese Palatz, Heßheim; 27.8.: Maria Schott, Kaiserslautern.

### 92 Jahre

11.8.: Ernst Lieser, Ludwigshafen.

### 93 Jahre

1.8.: Peter Knöll, Königswinter; 3.8.: Elisabeth Bürkmann, Rülzheim; 13.8.: Johannes Böcking, Weißenthurm.

### 94 Jahre

9.8.: Rudolf Weber, Grünstadt; 27.8.: Mathilde Gierling, Weißenthurm.

### 96 Jahre

1.8.: Charlotte Grodtke, Vallendar; 24.8.: Arno Kranz, Landstuhl.

### 99 Jahre

21.8.: Franziska Groth, Dreisbach.



## Urteile

# Zusatzurlaub für Schwerbehinderte muss auch bei Ausfall gewährt werden

**Das Bundesarbeitsgericht hat seine neue Urlaubsrechtsprechung konsequent weiterentwickelt. Demnach muss der vierwöchige gesetzliche Mindesturlaub bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses auch dann finanziell abgegolten werden, wenn der Arbeitnehmer bis zum Ende des Übertragungszeitraums krank ist.**

Die neue Rechtsprechung des Gerichtes macht deutlich: Der Anspruch auf Abgeltung des Schwerbehindertenzusatzurlaubs verfällt bei krankheitsbedingtem Arbeitsausfall nicht. Sondern er besteht bei Arbeitsunfähigkeit ebenso wie der Anspruch auf Abgeltung des Mindesturlaubs weiter.

Tarifvertragsparteien können aber regeln, dass der über den gesetzlichen Mindesturlaub hinausgehende tarifliche Urlaubsabgeltungsanspruch verfällt, wenn der Urlaubsanspruch wegen der Krankheit des Arbeitnehmers nicht erfüllt werden kann.

Im hier beschriebenen Fall war der schwerbehinderte Kläger seit 40 Jahren für den beklagten Arbeitgeber tätig. Von 2004 bis 2005 war er insgesamt knapp über ein Jahr ar-

beitsunfähig erkrankt. Im Mai 2005 verlangte er dann, ihm den Urlaub für das Jahr 2004 zu gewähren –



Foto: mangostock/fotolia

**Schwerbehinderte Arbeitnehmer haben Anrecht auf Zusatzurlaub. Durch Krankheit verfällt er nicht.**

erfolglos. Daraufhin erhob er Klage auf Abgeltung des gesetzlichen Mindesturlaubs und des tariflichen Mehrurlaubs für 2004 und 2005.

Die Klage auf Abgeltung des Schwerbehindertenzusatzurlaubs hatte im Unterschied zu der Klage auf Abgeltung des tariflichen Mehrurlaubs Erfolg. Der Anspruch auf Schwerbehindertenzusatzurlaub sei an das Schicksal des Mindesturlaubsanspruchs gebunden. Beide Ansprüche seien am Ende des Arbeitsverhältnisses auch dann abzugelten, wenn der Arbeitnehmer arbeitsunfähig ist.

Die Ansprüche auf Abgeltung des tariflichen Mehrurlaubs gingen demgegenüber wegen der tariflichen Verfallregelung am Ende des Übertragungszeitraums unter (Urteil vom 23. März 2010, 9 AZR 128/09).



## Monatliche Zusammenkünfte

### Ortsverband Saarbrücken

Der Ortsverband Saarbrücken trifft sich jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Marktcafé in der Wirthstraße 9 (am Hambacher Platz, nahe Saarbahnhaltestelle Pariser Platz/St. Paulus).

### Bezirksverband Saarpfalz

Der Bezirksverband Saarpfalz trifft sich jeden 1. Sonntag im Monat ab 14.30 Uhr zu einem monatli-

chen Infonachmittag im Sportheim in Einöd.

### Ortsverband Hördt

Der Ortsverband Hördt trifft sich das nächste Mal am 30. August ab 19 Uhr im Schützenhaus in Hördt zu seinem gemütlichen Monatsstammtisch.

### Ortsverband Rülzheim

Der Ortsverband Rülzheim trifft

sich das nächste Mal am 30. August um 15 Uhr im „Gasthaus zur Krone“ (im Nebenzimmer) zum Frauenstammtisch.

### Ortsverband Spiesen

Der Ortsverband Spiesen hält seine monatliche Zusammenkunft jeden 1. Donnerstag im Monat um 17 Uhr ab, und zwar im Lokal „Zum Wildbertstock“ in der Hauptstraße 261 in Spiesen.



## Sprechstunden und Sozialberatungen

### Andernach

Ansprechpartnerin: .  
Wann: 9. August, von 9 bis 12 Uhr.  
Wo: Mehrgenerationenhaus (Zi. 7, in der Galerie), Gartenstraße 4, 56626 Andernach.

### Bad Kreuznach – Mainz-Bingen

Ansprechpartner: Jürgen Remmet.  
Wann: dienstags bis donnerstags, nur nach Vereinbarung unter Tel.: 06725/4240. Wo: Im Schwendel 3, 55411 Bingen-Dromersheim.

### Engers

Ansprechpartnerin: .  
Wann: 2. August, von 10 bis 12 Uhr.  
Wo: Vereinshaus, Klippergasse 4, 56566 Neuwied-Engers.

### Homburg

Ansprechpartnerin: Karin Kerth.  
Wann: montags von 15 bis 18 Uhr.  
Wo: Geschäftsstelle (ehemaliges Rathaus), Kaiserstraße 41.

### Kaiserslautern

Ansprechpartner: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht.  
Wann: mittwochs von 8 bis 12 Uhr, nur nach Vereinbarung unter Tel.: 0631/73657. Wo: Landesgeschäftsstelle, Pfründnerstraße 11.

### Koblenz

Ansprechpartnerin: .  
Wann: montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr. Wo: Geschäftsstelle, Kurfürstenstraße 54, Tel.: 0261/34475.

### Ludwigshafen

Ansprechpartner: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht. Wann: freitags 8–12 Uhr. Wo: Geschäftsstelle, Wörthstraße 6a, Tel.: 0621/515097.

### Neunkirchen – St. Wendel

Ansprechpartner: Waldemar Sick.  
Wann: donnerstags und freitags, 14–17 Uhr; nach Terminvereinbarung unter Tel.: 06824/5495. Wo: Hinter Moselersgärten 29, Ottweiler.

### Neustadt

Ansprechpartnerin: Ingrid Daniel.  
Wann: nur nach Anmeldung unter Tel.: 06321/12418. Wo: Spitalbachstraße 57, Neustadt.

### Rülzheim

Ansprechpartner: Ralf Geckler, Fachanwalt für Sozialrecht. Wann: 26. August, 14–16 Uhr. Wo: Rathaus, Deutschordensplatz 1, Besprechungsraum 2.14 oder gr. Sitzungssaal (Aufzug im Gebäude).

### Saarbrücken

Ansprechpartnerin: Karin Kerth.  
Wann: nur nach Absprache unter Tel.: 06841/9828634. Wo: Räume der KISS (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe im Saarland), 3. OG, Futterstraße 27.

### Saarlouis

Ansprechpartner: Peter Welsch.  
Wann/wo: nur nach Vereinbarung unter Tel.: 0160/97913504 (mobil).

### Spiesen

Ansprechpartnerin: Gabriele Schepplmann. Wann: 5. August, ab 17 Uhr; nach Anmeldung unter Tel.: 06821/77923. Wo: Lokal „Zum Wildbertstock“, Hauptstraße 261.

### Traben-Trarbach

Ansprechpartnerin: .  
Wann: montags bis freitags 8–12 Uhr.  
Wo: Geschäftsstelle Koblenz, Kurfürstenstraße 54, Tel.: 0261/34475.

### Veldenz

Ansprechpartnerin: .  
Wann: montags bis freitags 8–12 Uhr.  
Wo: Geschäftsstelle Koblenz, Kurfürstenstraße 54, Tel.: 0261/34475.

### Weyerbusch

Ansprechpartnerin: .  
Wann: 16. August, von 9 bis 12 Uhr. Wo: evangelisches Gemeindezentrum, Kölner Straße 7a, 57635 Weyerbusch.

### Worms-Wonnegau

Ansprechpartner: Heiner Boegler.  
Wann: nur nach Vereinbarung, Tel.: 06241/324845, Fax: 06241/324844, E-Mail: heiner.boegler@t-online.de.  
Wo: Brandenburger Straße 3, 67551 Worms.

### Zweibrücken

Ansprechpartnerin: Karin Kerth.  
Wann: donnerstags von 15 bis 17 Uhr. Wo: Rosengartenstraße 1–3, 3. OG (Aufzug im Gebäude).

## Adventreise: Jetzt anmelden!

Der Ortsverband Lauterecken bietet Reisefreunden, gern auch aus anderen Ortsverbänden der Region, im Advent wieder eine Reise an. Vom 1. bis 8. Dezember geht es in die Fränkische Schweiz. Das Urlaubsdomizil ist ein familiär geführtes Hotel in Pottenstein. Von dort sind tägliche Touren geplant, z. B. in die Städte Bamberg, Bayreuth, Coburg, Forchheim und Nürnberg (Christkindlesmarkt), sowie ein Ausflug zur Basilika Vierzehnheiligen und eine Rundfahrt durch die Fränkische Schweiz. Auch gibt es vorweihnachtliche Überraschungen.

Gereist wird im Vier-Sterne-Nichtraucher-Bus. Die Zimmer sind per Aufzug erreichbar und haben Dusche, WC, Fernseher und Telefon. Der Preis enthält An- und Abreise, Halbpension (Frühstücksbuffet, fünfmal Drei-Gänge-Abendwahlmenü, ein Gansessen, ein fränkisches Büfett), alle Tagesfahrten und die Nutzung des Wellnessbereiches; Einzelzimmer gegen Aufpreis. Es ist organisatorisch nötig, sich bis 31. August anzumelden! Infos unter Tel.: 06382/8001 (Helmut Burkhardt, ab 19 Uhr).